



11.05.2015 14:30 CEST

## Neues Festival in Leipzig: „Leipziger Romantik“ belebt musikalische Epoche neu

Die erste Ausgabe des Musikfestivals „Leipziger Romantik“ findet vom 14. – 17. Mai 2015 statt und rückt die Entwicklung Leipzigs als Musikmetropole in den Mittelpunkt. Felix Mendelssohn Bartholdy läutete im 19. Jahrhundert mit seinem Wirken in der Stadt eine neue musikalische Epoche ein. Damals galt Leipzig neben Wien und Paris als musikalisches Zentrum Europas und gab als Musikhauptstadt Deutschlands im Bereich Musik und Kultur wortwörtlich den Ton an.

Leipzigs Kultur prägten in diesem Jahrhundert neben Mendelssohn Bartholdy auch Weltgrößen wie Schumann, Wagner, Reger, Grieg und viele andere. Noten kamen aus Leipziger Musikverlagen, hochmoderne Fabriken in Leipzig bauten Instrumente und in der Stadt entstand eine neue Art der Musikkritik. Das emanzipierte Leipziger Bürgertum unterstützten kulturelle Einrichtungen, indem sie Unsummen für Konzerte, Theater und bildende Künste ausgaben. Das Festival „Leipziger Romantik“ geht daher explizit auf das Zusammenwirken der Leipziger, der Wirtschaft und der Kunst und Kultur ein und verbindet die Musikgeschichte mit der Darbietung von Musik aus dieser Epoche.

Schirmherr der Veranstaltung ist der langjährige Kapellmeister und Ehrendirigent des Gewandhauses Professor Kurt Masur. Ihm selbst wäre der musikalische Reichtum der Stadt gar nicht so bewusst gewesen, als er sein Studium 1946 an der Leipziger Musikhochschule begann. Heute ist die Bezeichnung Leipzigs als Musikstadt längst allgegenwärtig.

Das Festival wird von der Richard Wagner Gesellschaft Leipzig 2013 e.V. initiiert. Deren Vorsitzender ist Universitätsmusikdirektor David Timm, welcher die „Leipziger Romantik“ auch im Zusammenhang mit dem Festjahr „100 Jahre Leipzig“ sieht. „Wenn Leipzig 2015 auf seine 1.000-jährige Geschichte zurückblickt, haben die Bürger allen Grund, auch ihre Musikstadt im Jubiläumsjahr zu feiern.“

Die Wagner-Gesellschaft kooperiert im ersten Festivaljahr u.a. mit dem Mendelssohn-Haus, dem Schumann-Haus, der Grieg-Begegnungsstätte, dem Leipziger Geschichtsverein, der Evangelisch Reformierten Gemeinde Leipzig und der Leipziger Universitätsmusik.

Einer der Veranstaltungsorte wird auch das Schumann-Haus in Leipzig sein, dessen Musiksalon vor allem im 19. Jahrhundert eine zentrale Rolle in der Entwicklung Leipzigs zur Musikmetropole spielte. Im Wohnhaus von Clara und Robert Schumann trafen sich Komponisten, um zum ersten Mal ihre Stücke aufzuführen, Musikverleger gingen ein und aus, Künstler tauschten sich aus. Hier wird im Rahmen des Festivals ein Salonkonzert am 15. Mai 2015 um 21:00 Uhr stattfinden.

**Weitere Veranstaltungshöhepunkte sind:**

**Mendelssohn Bartholdy: „Paulus“ | Oratorium**

Donnerstag, 14. Mai 2015 um 17:00 Uhr  
Thomaskirche zu Leipzig

**„Wie sich das Bürgertum seine Musikstadt schuf“** | Vortrag

Samstag, 16. Mai 2015 um 17:00 Uhr

Alte Nikolaischule

**Sinfoniekonzert** | Abschlusskonzert

Sonntag, 17. Mai 2015 um 20:00 Uhr

Peterskirche zu Leipzig

Tickets für die jeweiligen Veranstaltungen können bei der Musikalienhandlung M. Oelsner erworben werden: [www.m-oelsner.de](http://www.m-oelsner.de)

Ein **passendes Reiseangebot**, um den Besuch einer dieser Veranstaltungen mit einer Leipzig-Reise zu verbinden und die Musikstadt Leipzig mit all ihren Facetten kennenzulernen, kann bei der Leipzig Tourismus und Marketing (LTM) GmbH gebucht werden: [www.leipzig.travel/reiseangebote](http://www.leipzig.travel/reiseangebote)

Informationen zum Festivalprogramm gibt es in der angefügten PDF-Datei sowie unter: [www.leipzigerromantik.com](http://www.leipzigerromantik.com)

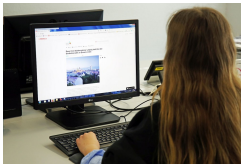
**Redaktion:** Isabel Schmidt

---

**Exklusive Nachrichten - aktuelle Presstexte - attraktive Fotos - soziale Netzwerke: NEWSROOM**

**Folgen Sie uns hier: [www.leipzig.travel/NEWSROOM](http://www.leipzig.travel/NEWSROOM)**

## Kontaktpersonen



### **Öffentlichkeitsarbeit/PR - Tourismus**

Pressekontakt

[presse@ltm-leipzig.de](mailto:presse@ltm-leipzig.de)

03417104310

03417104315